P R O T O K O L L

der öffentlichen Sitzung des Kirchenbezirksausschusses Backnang
vom 28.09.2022 um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Alte Abtei, Klosterhof 6 in Murrhardt

Beginn:	**18:00 Uhr**
Ende:	**19:50 Uhr**
stimmberechtigte Mitglieder:	**14**
davon anwesend:	**10 (Anlage 1)**
beratende Teilnahme:	**10**
davon anwesend:	**4**
Gäste:	
Protokoll:	**Kirchenpflege Backnang**

Zu der Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom 21.09.2022. Das Gremium ist beschlussfähig.

TOP 1
Begrüßung und Andacht

Dekan Braun begrüßt das Gremium.

Herr Handel hält die Andacht zur Tageslosung Jesaja 52,9 Der Herr hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst. Von der Finsternis ins Licht.

TOP 2
Aktuelles aus der gastgebenden Gemeinde

Besichtigung Stadtkirche und Familienzentrum im Klosterhof Murrhardt.

TOP 3
Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Top 7 wird mit den Unterpunkten:
7.1. Jahresrechnung des Ev. Kirchenbezirks Backnang 2021 und
7.2. Plan für die kirchliche Arbeit 2023

Vertagt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 4
Annahme des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20.07.2022

Beschluss:

Das Protokoll vom 20.07.2022 wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

Die Sitzung des KBA vom 20.07.2022 wurde Online durchgeführt. Der angegebene Tagungsort Murrhardt Klosterhof muss daher geändert werden.

TOP 5
Information über die in der nichtöffentlichen Sitzung getroffenen Beschlüsse

Aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 20.07.2022 werden keine Beschlüsse durch Aufnahme in das öffentliche Protokoll veröffentlicht.

TOP 6
Aktuelle 10 Minuten - Aussprache

Dekan Braun berichtet vom Besuch der Delegation, aus der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen, am 2. und 3. September in Backnang und vom Pfarrkonvent des Kirchenbezirks in Österreich.

Pfarrer Steffen Kaltenbach gibt nach 4 Jahre als 2. Dekan Stellvertreter die Vertretung ab. Pfarrer Dr. Stein wird als neuer 2. Dekan Stellvertreter benannt.

TOP 8
Ev. Kirchengemeinden Weissach im Tal und Oberbrüden / Unterbrüden
Zuschuss Jugendreferentenstelle

Evangelische Kirchengemeinde Weissach im Tal

An die
Mitglieder im Kirchenbezirksausschuss

Weissach im Tal, 13.07.2022

Antrag auf Förderung der Jugendreferentenstelle Weissach im Tal und Oberbrüden-Unterbrüden im Kalenderjahr 2023.

Sehr geehrter Herr Dekan Braun, Herr Handel, liebe Mitglieder im Kirchenbezirksausschuss,

seit dem 1. September 2020 ist die Jugendreferentenstelle der Kirchengemeinden Weissach im Tal und Oberbrüden-Unterbrüden mit Lukas Harder besetzt. Herr Harder setzt sich seitdem mit großem Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit ein. Wir schätzen seine Arbeit sehr. Am 3. Juli konnten 17 Jugendliche ihre Traineeausbildung beenden und bringen sich nun unter Anleitung von Herrn Harder in vielfältiger Weise im Jugendkreis, in Jungscharen, in Jugendgottesdiensten und Outdoor-Veranstaltungen ein. Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit wurden intensiv begleitet, neue gewonnen.

Darüber hinaus bringt sich Herr Harder in die Arbeit des Bezirksjugendwerks ein. Er verknüpft die Bezirks- und Ortsarbeit, ist auf vielen Bezirksveranstaltungen mit dabei und leitet eine Sommerfreizeit des Bezirks. Herr Kern meldet, dass die Vernetzung gut funktioniert.

Die Projektstelle von Herrn Harder läuft noch bis mindestens August 2024. Beide Kirchengemeinden beteiligen sich mit jeweils 40% der Anstellungskosten, 10% werden vom Jugendwerk getragen. Eine längerfristige Anstellung von Herrn Harder wird angestrebt.

Um die Finanzierung dieser Stelle weiterhin aufrecht erhalten zu können, beantragen wir für das kommende Kalenderjahr die Bezuschussung dieser Stelle aus Mitteln des Kirchenbezirks mit 10%.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Christof Mosebach Bernhard Körner

Zu TOP 8

Beschluss:

Dem Antrag der Kirchengemeinden Weissach im Tal und Oberbrüden / Unterbrüden auf Förderung der Jugendreferentenstelle für das Jahr 2023 wird zugestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9
Klausurtag KBA am 08.10.22 von 9.00 – 15.30 Uhr

Tagesordnung:

9:00 1. Beginn mit Brezelfrühstück und Obstkorb
9:20 2. Information über die Arbeit der Grossheppacher Schwesternschaft bzw. Führung durch den Neubau
10:10 3. Immobilienkonzeption: Einführung in das Thema
Paradigmenwechsel in praktisch allen Bereichen Pfarrstellen, Gebäude,
Hr. Haacke-Schweikert liefert Gebäude Übersicht mit Alter, Zustand ….
Dekan Braun stellt die Personelle Situation dazu bereit
12:00 4. Mittagessen und Pause (ggf. Besichtigung der renovierten Kirche in Beutelsbach)
14:00 5. Künftige Arbeitsschwerpunkte im Kirchenbezirk: Diakonenstellen / Jugendreferentenstellen
14:30 6. Wechsel im Dekanat: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Perspektiven im Pfarrdienst.
15:30 Kaffeetrinken und Abschluss des Klausurtages

Dekan Braun berichtet vom Dekane-Treffen.
Perspektivisch soll im Pfarrplan 2030 um 28 % gekürzt werden, was in unserem Bezirk etwa 6 Pfarrstellen entspricht. Jährlich gehen in unserer Landeskirche ca. 80 Pfarrer*innen in den Ruhestand was hier schon Probleme in der Besetzung verursacht. Wir müssen weg von der Gemeindestruktur hin zu der Betreuung von einzelnen Bereichen ...
Bezirke unter ca. 30.000 Gemeindeglieder werden nicht mehr ausgeschrieben.

TOP 10
Weiteres Vorgehen KDV-Umlage

KREISDIAKONIEVERBAND
REMS-MURR-KREIS
der Mensch im Mittelpunkt

- ➔ Auch in den anderen Fachbereichen erleben wir eine deutliche Klientensteigerung durch die Auswirkungen der Coronakrise, durch das Inflationsgeschehen und die Teuerungsraten beim alltäglichen Bedarf sowie bei Energiekosten, die bei vielen Menschen zu einer Verstärkung ihrer psychosozialen Problemlagen führen bzw. weitere Bedarfsgruppen dadurch entstehen. Die sozialen Problemlagen in unserem Land verschärfen sich zunehmend, immer mehr Menschen brauchen unsere Beratungs- und Unterstützungsdienste. Viele Menschen reagieren krisenbedingt mit einer Symptomverstärkung (Suchterkrankte, psychisch Erkrankte usw.).
- ➔ Der Verantwortungsbereich der Geschäftsführung hat sich dadurch deutlich vergrößert, die Assistentenstelle bietet hier eine dringend benötigte Entlastung der Geschäftsführung.

- Pandemiebedingt kommen weitere Tätigkeitsfelder auf die Geschäftsführung zu, die nur durch die unterstützende Ressource der Assistentenfunktion zu bewältigen sind (Abrechnungen von Testverfahren und Infektionsschutzmaterial, Schulungen der Mitarbeitenden, Fortschreibung des Infektionsschutzkonzeptes usw.).
- Die Präsenz des KDV in politischen Gremien (auf Landkreisebene, im Bereich des Diakonischen Werkes Württemberg, in der Liga der freien Wohlfahrtspflege, bei Stiftungen und Aufsichtsräten etc.) hat sich nach wie vor ausgebaut und bindet zusätzliche Ressourcen bei der Geschäftsführung:
  - ➔ Damit hat die Bedeutung des KDV im sozialpolitische Kontext zugenommen was sich wiederum förderlich auf unsere Arbeit auswirkt.
- Der KDV engagiert sich notwendigerweise auch in großen Projektanträgen um dem steigenden Bedarf an psychosozialen Problemlagen bei den Klientinnen und Klienten gerecht zu werden. Dies beinhaltet die Projektplanung und Projektbeantragung, das Projektcontrolling sowie der Projektabschluss mit Verwendungsnachweis und Abrechnung.
- Großprojekte wie die künftige Nutzung der bisherigen Dienststelle in Waiblingen (Schaffung von sozialem Wohnraum mit Betreuungskonzept und Quartiersentwicklungsprojekt) kommen hinzu.

KREISDIAKONIEVERBAND
REMS-MURR-KREIS
der Mensch im Mittelpunkt

2. **Weitere Aufgabenstellungen, die die Ressourcen der Geschäftsführung beanspruchen:**
    - Neubewertung aller unserer Dienste in Bezug auf die Steuerbarkeit (neues Steuerrecht), Umsetzung des neuen Steuerrechtes ab 01.01.2023 sowie Einführung einer neuen Buchungssoftware (SAP).
    - Umgang mit einem deutlich vorhandenen Fachkräftemangel. Die steigenden psychosozialen Bedarfslagen und Klientenzahlen verschärfen diesen Fachkräftemangel noch zusätzlich. Deshalb verstärkte Zusammenarbeit mit Hochschulen (Praxisseminare, Lehrbeauftragungen, Schaffung von Praktikaplätze, Hochschulmessen etc.) ist unumgänglich um den künftigen Fachkräftebedarf (einigermaßen) zu decken.
    - Führungskräfteentwicklung, um auch in Zukunft die Leitungsfunktionen unserer Beratungsstellen gut besetzen zu können.
    - Profilierung unserer diakonischen Identität und des diakonischen Profils unserer Einrichtung.
    - Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 9001 als Zulassungsvoraussetzung der Kostenträger DRV (ambulante Reha) und des Europäischen Sozialfonds (ESF-Projekte), Aufrechterhaltung der AZAV-Zertifizierung der Agentur für Arbeit als Voraussetzung für unsere Berufseinstiegsbegleitung.
    - Weiterentwicklungen im Bereich der Gemeinwesensarbeit als wichtiger Baustein für eine enge Verbindung und Verzahnung mit den einzelnen Kirchengemeinden.

3. **Warum kann der Kreisdiakonieverband diese Assistentenstelle nicht aus Eigenmittel bestreiten?**
    - Der Prozess der Angleichung der Verbandsumlage bei allen 3 Kirchenbezirken konnte im Jahr 2017 vollzogen werden (5,5%) – Maßgabe in der Satzung des KDV.
    - Im Vergleich zu anderen KDVs mit ähnlicher Größe rangiert der KDV-RMK (derzeit 120 MA) mit 5,5% an der untersten Grenze (bei anderen KDVs zwischen 6,37% und 9,90%) – deshalb hat der KDV keine Ressource für weitere selbstfinanzierte Stellenschaffungen.
    - In Sitzungen (2016 und 2021) zur weiteren Festsetzung der künftigen Verbandsumlage wurde festgelegt, dass bis auf Weiteres der Satz von 5,5% einheitlich belassen werden soll. Demgegenüber soll der KDV „Zusatzbedarfe" anmelden, die dann situationsbezogen und außerhalb der Verbandsumlage von den Kirchenbezirken finanziert werden sollen (bspw. auch die Fortführung der Assistentenstelle).

KREISDIAKONIEVERBAND
REMS-MURR-KREIS
der Mensch im Mittelpunkt

4. **Zielsetzung der Assistentenstelle der Geschäftsführung**

- Qualifizierte Unterstützung und wirksame Entlastung der Geschäftsführung durch Delegation von Aufgabenbereichen und Einzelaufgaben.
- Mitverantwortung und Durchführung von Gemeinwesenarbeit im KDV,
- Projekte der Geschäftsführung und des KDV kompetent abwickeln und betreuen (bspw. Spendenprojekte etc.),
- Verantwortung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege der Corporate Identity, der Homepage, der Auftritte in social media

5. **Aufgabenbereiche, die derzeit durch die Assistentin der Geschäftsführung abgedeckt werden**

Bereich Projektmanagement

- Projektcontrolling in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung
- Projekmitteltbeantragungen in den Fachbereichen begleiten
- Projektabschlüsse in den Fachbereichen begleiten
- Organisation und Durchführung von Spendenprojekten

Bereich Geschäftsführung und Gemeinwesenarbeit

- Kontakt zu Kirchenbezirken, Unterstützung von Kirchengemeinden und Initiativen
- Unterstützung bzw. Vertretung des Geschäftsführers in definierten Gremien und Kreisen
- Steuerungsaufgaben im Bereich Diakonie im Landkreis
- Veranstaltungsmanagement in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der GF und dem Geschäftsführer
- Inhaltliche Sitzungsvorbereitung und Sitzungsnachbereitung in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der GF
- Korrespondenz der Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der GF bearbeiten.
- Vorbereitung und Nachbereitung von Sitzungsunterlagen des GF (OneNote, Power Point etc.)
- Einzelaufträge der Geschäftsführung bearbeiten.

Bereich Öffentlichkeitsarbeit / CI

- Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes zur Corporate Identity des KDV
- Pressearbeit, sofern diese nicht von den Fachbereichen oder der GF übernommen wird
- Präsentationen der Geschäftsführung vorbereiten
- Konzeption und Produktion von Printmedien mit Grafikbüro und Druckerei
- Contentpflege und konzeptionelle Weiterentwicklung der Homepage und Social-Media-Auftritte.

Um die notwendige Entwicklung des Kreisdiakonieverbandes mit derzeit ca. 120 Mitarbeitenden weiter aufrecht zu erhalten ist eine Unterstützung der Geschäftsführung in Form einer Assistentenstelle aus unserer Sicht weiterhin dringend angezeigt.

Aus diesem Grunde bitten wir den KBA Backnang um Verstetigung der Assistentenstelle im Bereich der Geschäftsführung des Kreisdiakonieverbandes mit dem notwendigen Deputat von 50% einer Vollkraftstelle im bisherig umgesetzten Finanzierungsmodell (anteilige Finanzierung unter den 3 Kirchenbezirken, zusätzlich zur Verbandsumlage).

Waiblingen, 31.08.2022

Gerhard Rall
Geschäftsführer

Dekan Braun fasst das Schreiben von Herrn Rall zusammen.
Die 5,5 % Verbandsumlage sind die untere Grenze, der KDV wollte mehr, die Bezirke wollen nicht mehr geben. Der KDV steht wirtschaftlich nicht schlecht da. Sonderprojekte sollen gesondert bewertet werden. Darauf wurde die 50 % Assistentenstelle für 3 Jahre bewilligt. Die 3 Bezirke teilen sich die Kosten zu je 1/3. Die Stelle soll zu den bisherigen Bedingungen verstetigt werden. Die Bezirke sind trotz unterschiedlicher Größen jeweils gleichberechtigt stimmberechtigt.
Diskussion, warum hier abgekoppelt von der Kirchensteuerentwicklung finanziert wird.

Beschluss:

Der Kreisdiakonieverband bittet den KBA Backnang um Verstetigung der Assistentenstelle im Bereich der Geschäftsführung des Kreisdiakonieverbands mit dem notwendigen Deputat einer 50 % Stelle im bisher umgesetzten Finanzierungsmodell.

Antrag mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 11
Terminplanung 2023

Kirchenbezirk Backnang: Kirchenbezirksausschuss, Synode, Neujahrsempfang
Sitzungstermine 2023

Datum	Ort	Uhrzeit	Andacht
Mittwoch, 25. Januar		18:00 Uhr	
Di, 10. Januar 2023	online	08.30 Uhr	
Mittwoch, 01. März		18:00 Uhr	
Di, 7. Februar 2023	online	08.30 Uhr	
Mittwoch, 26. April		18:00 Uhr	
Di, 4. April 2023	online	08.30 Uhr	
Mittwoch, 17. Mai		18:00 Uhr	
Di, 02. Mai 2023	online	**9:00 Uhr**	
Mittwoch,21. Juni		18:00 Uhr	
Dienstag, 13. Juni 2023	online	08.30 Uhr	
Mittwoch, 19. Juli		18:00 Uhr	
Dienstag, 4. Juli 2023	online	08.30 Uhr	
Mittwoch, 27. September		18:00 Uhr	
Dienstag, 12. September 2023	online	**09.00 Uhr**	
Mittwoch, 25. Oktober		18:00 Uhr	
Dienstag, 10. Oktober 2023	online	08.30 Uhr	
Mittwoch, 29. November		18:00 Uhr	
Dienstag, 14. November 2023	online	08.30 Uhr	

Kirchenbezirkssynode Backnang

Freitag, 17. März	17:00 Uhr
Dienstag, 7. Februar 2023	
Freitag, 10. November	17:00 Uhr
Dienstag, 10. Oktober 2023	

Neujahrsempfang

Freitag, 20. Januar 2023 Backnang

TOP 12
Verschiedenes

- Teilnahmeerklärung Förderung Klimaschutzkoordination - Eine Person in der Landeskirche.

Backnang, 28.09.2022

Dekan Wilfried Braun	Dieter Handel	KBA-Mitglied
1.Vorsitzender	2. Vorsitzender, Protokollant	